

INHALT

Kapitel 1

DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND DER ALLOKATIONSTHEORIE

1. Knappheit wirtschaftlicher Ressourcen: Effizienz- und Verteilungsprobleme .	2
2. Allokationsprobleme und wirtschaftspolitische Institutionen	5
3. Allokationstheoretisches Modell und Realität	8

Kapitel 2

WOHLFAHRTSKRITERIEN UND WOHLFAHRTSFUNKTIONEN

Kapitel 3

PARETIANISCHE WOHLFAHRTSÖKONOMIK

1. Eingeschränktes Anspruchsniveau: Verzicht auf interpersonelle Nutzenvergleiche	30
2. Die Marginalbedingungen für ein Pareto-Optimum: Tauschoptimum und optimale Produktionsstruktur	32
3. Bedingungen für optimale Faktorallokation	39
4. Geometrie der Marginalbedingungen	41
4.1 Optimierung im Produktionsbereich	41
4.2 Tauschoptimum	46
4.3 Optimale Produktionsstruktur	47
4.4 Optimales Faktorangebot	50
5. Beziehungen zwischen Güter- und Nutzenraum	52
6. Optimalbedingungen für Eckmaxima	56
7. Limitationale Produktionsprozesse	60
8. Sekundäre Maximumbedingungen für Wohlstandsoptima – multiple Lösungen	63

Kapitel 4

DIE VERWIRKLICHUNG DER OPTIMALBEDINGUNGEN DES STATIONÄREN MODELLS

1. Zusammenfassung der bisherigen Modellannahmen	68
2. Vollkommene Konkurrenz und allgemeines Gleichgewicht	69
3. Die Pareto-Optimalität des Konkurrenzgleichgewichts	73
3.1 Konsumoptimum (Tauschoptimum)	73

3.2 Optimale Faktorallokation	74
3.3 Optimale Produktionsstruktur	79
3.4 Optimale Struktur des Faktorangebots	87
4. Erfüllung der sekundären Optimumbedingungen	88
5. Die Realisierbarkeit beliebiger Pareto-Optima durch Konkurrenzgleichgewichte	94
6. Alternativen zur Verwirklichung eines Pareto-Optimums	99

Kapitel 5

ABWEICHUNGEN VOM KONKURRENZGLEICHGEWICHT UND IHRE ALLOKATIONSWIRKUNGEN

1. Arten des „Marktversagens“	100
2. Differenzierte Verbrauchssteuern für verschiedene Güter	102
3. Angebotsmonopole auf einzelnen Gütermärkten (ohne Preisdifferenzierung)	106
4. Preisdifferenzierung	116
5. Differenzierung der Faktorpreise für verschiedene Produktionsbereiche	119
6. Monopsonmacht auf Faktormärkten	120
7. Allokationsverzerrungen zwischen Güter- und Faktorbereich	121
8. Allokationsstörungen im Bereich von Zwischenprodukten	123
8.1 Das einfachste Produktionsmodell mit einem Zwischenprodukt	123
8.2 Interdependente Produktion mit beliebig vielen Zwischenprodukten: Input-Output-Modelle	129
8.3 Substitutionale Produktionsfunktionen in Input-Output-Modellen	132
9. Ursachen für weltwirtschaftlich suboptimale Allokation der Ressourcen	142
9.1 Zölle	144
9.2 Außenhandel und Faktorpreise	149
9.3 Außenhandel in Zwischenprodukten	161
9.4 Aufhebung der Konkurrenzannahme	165

Kapitel 6

INTERTEMPORALE EFFIZIENZBEDINGUNGEN

1. Ein einfaches Kapitalmodell für zwei Perioden	170
2. Dynamische Optimierungsbedingungen für einen unendlichen Zeithorizont (Ramsey-Modell)	178
3. Optimierung der Kapitalstruktur im Zeitverlauf	188
4. Das Turnpike-Phänomen	196
5. Intertemporale Effizienzbedingungen und Konkurrenzmodell	205
6. Forschung und Entwicklung als intertemporale Allokation	212

Anhang zu Kapitel 6

Zur Interpretation der neoklassischen Verteilungstheorie	216
--	-----

Kapitel 7

EXTERNE EFFEKTE

1. Externe Kosten und Ersparnisse in der Produktion	221
1.1 Externe Produktionseffekte, die auf dem Produktionsniveau eines Gutes beruhen	222
1.2 Externe Effekte einzelner Produktionsfaktoren	228
2. Möglichkeiten zur Korrektur externer Effekte durch wirtschaftspolitische Ein- griffe	230
2.1 Verbote	230
2.2 Fiskalische Korrekturen für Output-Externalitäten	231
2.3 Fiskalische Korrektur von Input-Externalitäten	235
3. Internalisierung externer Effekte im Produktionsbereich	236
3.1 Externe Erträge	236
3.2 Internalisierung externer Kosten	239
3.3 Internalisierung bei Schadenshaftung	242
4. Kompensation von externen Effekten mit anderen Marktunvollkommenheiten	247
5. Wechselseitige Externalitäten im Produktionsbereich	248
6. Externe Effekte im Konsumbereich	253
6.1 Natur des Problems und fiskalische Korrekturen	253
6.2 „Internalisierung“ von Konsumexternalitäten	257
6.3 Graphischer Vergleich der Korrekturmöglichkeiten	260
6.4 Besonderheiten negativer Externalitäten im Konsum	266
7. Ein vermeintliches Argument gegen die Pigousche Steuerlösung	271
8. Die Wirtschaftswerbung als Ursache externer Effekte	278

Kapitel 8

OPTIMALE ALLOKATION VON KOLLEKTIVGÜTERN

1. Kollektivguteigenschaft und Ausschließungsprinzip	285
2. Die Kollektivguteigenschaft als Konsum-Externalität	291
3. Probleme der praktischen Anwendung	293
4. Ein einfaches „Dyopolmodell“ für Kollektivgüter	297

Kapitel 9

KOMPENSATIONSKRITERIEN UND INDEXZIFFERNVERGLEICHE

1. Ein Paretianisches Kompensationskriterium	307
2. Das Kaldor-Hicks-Kriterium	308
3. Das Scitovsky-Kriterium	310
4. Samuelsons Kompensationskriterium	313
5. Indexziffernvergleiche	318
6. Das Little-Kriterium	325

Kapitel 10

WOHLFAHRTSFUNKTIONEN
ALS GESELLSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGSHILFEN?

1. Gesellschaftliche Indifferenzkurven des Bergson-Typs	337
2. Das Arrow-Paradoxon	343
3. Ähnlichkeit individueller Präferenzen als Voraussetzung transitiver gesellschaftlicher Entscheidungen (eingipfelige Präferenzen)	354
4. Stimmentausch in politischen Entscheidungsprozessen („Logrolling“)	360
5. Das Verteilungsproblem als Gegenstand politischer Entscheidungen	363

Anhang zu Kapitel 10

Von Neumann-Morgensternsche Nutzenaxiomatik	377
---	-----

Kapitel 11

PROBLEME DER PRAKTISCHEN ANWENDUNG DER
GRENZKOSTEN-PREISREGEL

1. Optimale Allokation bei regelmäßigen Nachfragezyklen („Peak-load-Problem“)	388
2. Probleme der praktischen Anwendung der Grenzkosten-Preisregel – die Dupuit-Marshallische „Konsumentenrente“ als Wohlfahrtskriterium	399
3. Gespaltene Tarife („Two-part-tariff“)	407
4. Weitere Überlegungen zu den Allokationsproblemen bei zunehmenden Erträgen	410
5. Zeitlich begrenzte Produktionsprozesse	415

Kapitel 12

DIE WOHLFAHRTSÖKONOMIK DES ZWEITBESTEN

1. Optimierung unter zusätzlichen Nebenbedingungen	422
2. „Sekundoptimierung“ des Steuersystems als Beispiel	424
3. Weitere Anwendungsmöglichkeiten der Second-best-Analyse	432
4. Zweitbeste Welten und politische Realität	435

Kapitel 13

ALLOKATIONSMECHANISMEN UND WIRTSCHAFTSORDNUNG

1. Die Forderung nach institutioneller Neutralität der Analyse	439
2. Variationsmöglichkeiten des Eigentumsbegriffs	441
3. Die sozialistische Alternative	447
4. Effizienzaspekte zentraler Wirtschaftsplanung	452
5. Wirtschaftsordnung und politisches System	458
Autoren- und Sachregister	461